

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

---

**Jahrgang 2009**
**Ausgegeben und versendet am 5. Feber 2009**
**9. Stück**


---

20. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009 über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage (Ergänzungszulagenverordnung 2009)
  21. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009, mit der die Aufwertungsfaktoren, die Höchstbeitragsgrundlage und die Geringfügigkeitsgrenze in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2009 festgesetzt werden
  22. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009, mit der der Anpassungsfaktor in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2009 festgesetzt wird
- 

### **20. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009 über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage (Ergänzungszulagenverordnung 2009)**

Auf Grund des § 33 Abs. 5 des Burgenländischen Landesbeamten-Pensionsgesetzes 2002 - LBPG 2002, LGBl. Nr. 103, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 86/2008, des § 25 Abs. 5 und § 38 Abs. 4 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971, LGBl. Nr. 13/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 88/2008, und des § 39 Abs. 5 des Gemeindegesundheitsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 28/2006, wird verordnet:

#### **§ 1**

Die Mindestsätze im Sinne des § 33 Abs. 5 LBPG 2002 betragen ab 1. November 2008

1. für die Beamtin oder den Beamten 772,40 Euro und erhöhen sich für die verheiratete Beamtin oder den verheirateten Beamten oder für die Beamtin oder den Beamten, deren oder dessen Ehe geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt worden ist, wenn sie oder er verpflichtet ist, für den Unterhalt ihres früheren Ehegatten oder seiner früheren Ehegattin aufzukommen oder dazu beizutragen, um 385,68 Euro und für jedes Kind, für das der Beamtin oder dem Beamten eine Kinderzulage gebührt, um 80,95 Euro;
2. für die überlebende Ehegattin oder den überlebenden Ehegatten 772,40 Euro und erhöhen sich für jedes Kind, für das der überlebenden Ehegattin oder dem überlebenden Ehegatten eine Kinderzulage gebührt, um 80,95 Euro;
3. für eine Halbwaise bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres 284,10 Euro und nach diesem Zeitpunkt 504,84 Euro;
4. für eine Vollwaise bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres 426,57 Euro und nach diesem Zeitpunkt 772,40 Euro;
5. für eine frühere Ehegattin oder einen früheren Ehegatten 772,40 Euro.

#### **§ 2**

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. November 2008 in Kraft.

(2) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Ergänzungszulagenverordnung 2008, LGBl. Nr. 42, außer Kraft.

Für die Landesregierung:  
Nießl

## **21. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009, mit der die Aufwertungsfaktoren, die Höchstbeitragsgrundlage und die Geringfügigkeitsgrenze in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2009 festgesetzt werden**

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Z 2, § 17 Abs. 4 Z 1 und § 19 Abs. 4 des Burgenländischen Landesbeamten-Pensionsgesetzes 2002 - LBPG 2002, LGBl. Nr. 103, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 86/2008, des § 25 Abs. 5 und § 38 Abs. 4 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971, LGBl. Nr. 13/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 88/2008, und des § 39 Abs. 5 des Gemeindegeldgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 28/2006, wird verordnet:

### **§ 1**

#### **Aufwertungsfaktoren**

Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 LBPG 2002 betragen für das Kalenderjahr 2009:

für die Jahre	Faktor
1980	1,921
1981	1,829
1982	1,768
1983	1,720
1984	1,662
1985	1,600
1986	1,565
1987	1,530
1988	1,502
1989	1,467
1990	1,405
1991	1,343
1992	1,290
1993	1,239
1994	1,211
1995	1,177
1996	1,149
1997	1,149
1998	1,135
1999	1,118
2000	1,112
2001	1,102
2002	1,091
2003	1,086
2004	1,075
2005	1,059
2006	1,033
2007	1,017

### **§ 2**

#### **Höchstbeitragsgrundlage**

Die tägliche Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 19 Abs. 4 LBPG 2002 beträgt für das Kalenderjahr 2009 134,00 Euro.

### **§ 3**

#### **Geringfügigkeitsgrenze**

Die Geringfügigkeitsgrenze gemäß § 17 Abs. 4 Z 1 LBPG 2002 beträgt für das Kalenderjahr 2009 357,74 Euro.

**§ 4****In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Nießl

**22. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 27. Jänner 2009, mit der der Anpassungsfaktor in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2009 festgesetzt wird**

Auf Grund des § 18 Abs. 1 und § 103 Abs. 5 des Burgenländischen Landesbeamten-Pensionsgesetzes 2002 - LBPG 2002, LGBl. Nr. 103, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 86/2008, des § 25 Abs. 5 und § 38 Abs. 4 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971, LGBl. Nr. 13/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 88/2008, und des § 39 Abs. 5 des Gemeindegliedergesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 28/2006, wird verordnet:

**§ 1**

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der Betragsgrenzen des § 18 Abs. 1 und des § 103 Abs. 3 und 4 sowie für die Anpassung des Divisors in § 103 Abs. 4 Z 1 LBPG 2002 wird für das Jahr 2009 mit 1,032 festgesetzt.

**§ 2**

Die Verordnung, mit der der Anpassungsfaktor in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2008 festgesetzt wird, LGBl. Nr. 44/2008, tritt mit 31. Dezember 2008 außer Kraft.

Für die Landesregierung:

Nießl

---

Landesgesetzblatt für das Burgenland  
Amt der Bgld. Landesregierung  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Post.at  
Bar freigemacht/Postage Paid  
7000 Eisenstadt  
Österreich/Austria

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt  
der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt heraus-  
gegeben und erscheint nach Bedarf.

